

Haltbarkeit und Lagerung von ätherischen Ölen, Hydrolaten und Pflanzenölen

Ätherische Öle

Ätherische Öle und Essenzen können durch falsche Lagerung oder Überschreiten der Haltbarkeit eine chemische Veränderung durch Oxidation (Sauerstoff, Lichteinwirkung, Kälte, Wärme) erfahren.

Solche Öle können schlimmstenfalls Hautreizungen verursachen oder einfach ihren typischen Duft verlieren.

Diese äÖ **nicht** mehr auf der Haut verwenden (Shampoo, Gel, Creme, Fellspray...). Sollte der Duft noch gut sein, kann man sie zum Beduften der Wäsche, fürs Putzwasser, zur Schädlingsabwehr bei Pflanzen etc. verwenden.

Erwerben Sie niemals Tester und bereits geöffnete Proben!

Sonderfall: selbstgemischte äÖ z. B. mit fettem Trägeröl nicht auf Vorrat herstellen! Innerhalb von 2 Monaten aufbrauchen.

Lagerung

- Kühl lagern, nicht bei grellem Licht
- Temperaturschwankungen vermeiden
- Mischungen in dunklen Glasbehältern aufbewahren
- Manche äÖ können Plastik oder Gummi angreifen (Nadel- & Zitrusöle)

Haltbarkeit

- **Teebaumöl:** geringste Haltbarkeitsdauer, nach dem Öffnen (Sauerstoffzufuhr) innerhalb eines **halben Jahres** aufbrauchen. Teebaumöl ist frisch eines der hautfreundlichsten äÖ überhaupt, Oxidiertes Öl kann aber Reizungen verursachen!
- **Zitrusöle:** Tangerine, Mandarine, Zitrone, Bergamotte, Orange, Grapefruit etc. haben eine Haltbarkeit von etwa **1 Jahr**, danach sollten sie nicht mehr auf die Haut gegeben werden (z. B. ins Shampoo).
- **Nadelöle:** Kiefer, Tanne, Fichte, Wacholder etc.: Haltbarkeit für die Anwendung auf der Haut ca. **1 ½ Jahre**.
- **Eukalyptusartige Öle** (Cajeput, Myrte, Eukalyptusarten) sollten nach ca. **2 Jahren** richtiger Lagerung aufgebraucht sein.
- Alle restlichen äÖ (Holzöle wie Atlas Zeder, Harzöle wie Weihrauch, Blütenöle wie Rose, Kräuteröle wie Basilikum, schwere Öle wie Patchouli) haben eine wesentlich längere Haltbarkeit (4 Jahre aufwärts).

Hydrolate

Folgende Informationen zur Lagerung und Haltbarkeit gelten für nichtkonservierte Hydrolate. Mit Alkohol konservierte Blütenwässer halten zwar länger, sollten aber in der Hundepflege ausschließlich als Raumduft verwendet werden. Der beigesetzte Alkoholgehalt brennt in den Augen und auf der Haut.

Dufferhund.net vertreibt ausschließlich reine Hydrolate ohne Alkohol!

Lagerung

- Kühl und nicht im grellen Licht
- Dunkle Glasbehälter
- Sprühflaschen sind zu bevorzugen, weil man sie nicht öffnen & schließen muss

Haltbarkeit

- Bei Sprühflaschen **bis zu 1 Jahr**
- Generell gilt: je öfter der Behälter geöffnet wird, desto mehr Sauerstoffzufuhr - desto kürzer die Haltbarkeit
- Ist die Haltbarkeit überschritten, duftet das Hydrolat nicht mehr besonders, es können aber keine Hautreizungen entstehen

Pflanzenöle und Buttern

Die Haltbarkeit von Pflanzenölen variiert je nach dem Sättigungsgrad der Fettsäuren.

Öle bzw. Fette mit einem hohen Anteil gesättigter Fettsäuren halten sehr lange – mehrfach ungesättigte meist nur 2 Wochen. Die Haltbarkeit verlängert sich jedoch, wenn man sie mit gut haltbaren Trägerölen mischt z. B. Jojobaöl.

Bei Mazeraten (= Ölauszug) richtet man sich nach dem Basisöl, das für den Auszug verwendet wurde. Generell werden hier aber lang haltbare Öle verwendet. z. B. Johanniskrautöl (in Olivenöl).

Lagerung

- Kühl und nicht zu hell, auch im Kühlschrank
- In dunklen Glasbehältern
- Manche Öle/Fette verfestigen sich unter Zimmertemperatur z. B. Kokosöl – dies ist ein natürlicher Vorgang
- Ranzig gewordene Pflanzenöle wirken grundsätzlich nicht hautreizend, sind aber für die Hautpflege nicht mehr geeignet.

Haltbarkeit

- **Gesättigte Fettsäuren:** Sheabutter, Kakaobutter, Kokosöl halten richtig gelagert **mehrere Jahre**.
- **Einfach ungesättigte Fettsäuren:** Olivenöl, Mandelöl, Rapsöl sind **länger als 1 Jahr** haltbar.
- **Zwei- & dreifach ungesättigte Fettsäuren:** Nachtkerzenöl, Klettenwurzelöl, Borretschsamenöl, Leinöl, Sandornfruchtfleischöl sind nur sehr kurz haltbar – **Ca. 2 Wochen bis 1 Monat**. Deshalb sollte immer die kleinste Mengeneinheit gekauft werden und diese sofort aufgebraucht werden.
- **Jojobaöl** ist ein Sonderfall aufgrund seines sehr hohen Wachsanteiles – deshalb ist es **mehrere Jahre** haltbar.